

Zentrale Vormerkung jetzt auch für den Ü3 - Bereich

Die Stadtverwaltung verbessert ihren Service für Familien: Bisher war bereits eine zentrale Vormerkung für eine Krippenanmeldung (1-3 Jahre) möglich. Zum 1. Mai wird die zentrale Vormerkung nun auch für Betreuungsplätze ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt möglich sein.

Die Registrierung erfolgt online unter www.isny.de/zentralevormerkung.

Mit dieser Erweiterung will die Stadt den Eltern bestmögliche Unterstützung bei der Suche nach einem Betreuungsplatz anbieten. Der Bedarf kann damit besser erkannt und somit zielgerichteter geplant werden. Mehrfachanmeldungen bei mehreren Einrichtungen erübrigen sich damit.

Die zentrale Vormerkung gilt trotz unterschiedlicher Träger für alle Einrichtungen:

- Kiga Felderhalde
- Kiga Rohrdorf
- Kiga Neutrauchburg
- Kinderhaus Spatzennest
- Kiga Bolsternang
- DRK Zwergenhaus
- Familienzentrum St. Josef
- Kath. Kindergarten St. Maria
- Kath. Kindergarten St. Georg
- Kath. Kindergarten St. Elisabeth
- Kiga Benjamin
- Ev. Nikolaikinderhaus

Die Stadt entscheidet nicht über Anmeldung und Platzvergabe, greift aber koordinierend ein. Sie ruft alle Familien dazu auf, ihren Bedarf möglichst früh mit gewünschtem Eintritt anzumelden. Die Zusage für das jeweilige Kindergartenjahr wird von der Einrichtung zum Stichtag 01.03. erteilt.

Über die städtische Internetseite www.isny.de/zentralevormerkung können von den Eltern bis zu drei Wunsch-Einrichtungen angegeben werden, die dann von der Stadtverwaltung über die Anfrage informiert werden. Zusätzlich können Eltern angeben, dass ihre Vormerkung an alle Einrichtungen mit freien Plätzen weitergegeben werden soll, sollten die gewünschten Einrichtungen belegt sein.

Über die Aufnahme eines Kindes entscheidet nach wie vor die Einrichtung. Auch die vorherige Information der Eltern – etwa über das pädagogische Konzept einer Einrichtung – kann die zentrale Vormerkung nicht ersetzen. Diesbezüglich sollten weiterhin die zur Verfügung stehenden Informationen (ebenfalls auf der städtischen Internetseite abrufbar) und Besichtigungstermine genutzt werden.

Die registrierten Daten können auch nach dem Absenden noch angepasst werden. Ist eine Aufnahme grundsätzlich möglich, so meldet sich die angefragte Einrichtung direkt bei den Eltern und lädt sie zum Aufnahme-Gespräch ein.

Wer keine Möglichkeit hat, die Vormerkung online vorzunehmen, der findet Unterstützung bei Frau Sara Finus-Hege (Projekt Brücken bauen im Kiga Felderhalde) oder -beim Fachbereich II – Bildung, Jugend und Familie in Zimmer 222 im Rathaus. Detaillierte Informationen zur neuen zentralen Vormerkung in Isny sind auch auf dem neuen Flyer enthalten, welcher in Kürze im Rathaus und bei den Einrichtungen ausliegt, sowie auf der städtischen Homepage abrufbar ist.

Anmeldungen, die bisher gemacht wurden bleiben bestehen und werden durch die Stadtverwaltung in das System übertragen.